

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrerin Bettina Roth: 04740 - 1211

roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Das Kirchenbüro ist in der Weihnachtspause.

Madeleine Michailidis Donnerstags 10-11:30 Uhr

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Veranstaltungen: siehe Kirchen Kurier

Seniorenachmittag erst wieder am 4. Januar 2023

21.12. Spielenachmittag

Kirche:

Heiligabend: 24.12. 17:00 Uhr Christvesper

Heiligabend: 24.12. 21:30 Uhr Christnacht

Neujahr: 01.01. 18:00 Uhr im Gemeindehaus

Konfirmandenunterricht Laurentiushaus:

22.12. Donnerstag 16-18:00 Uhr

Stricken am 12.12. Kontakt: Bettina Roth 04740 - 1211

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den
Eingängen zum Friedhof wahr. Danke.

Andacht für Zuhause

4. Advent (18.12.-24.12.2022)

**Freuet euch in dem Herrn allewege,
und abermals sage ich: Freuet euch!**

Philipper 4,4.5b

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.

Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.

Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.

Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Magnificat (Lobgesang der Maria) Lukas 1,46-55

Meine Seele erhebt den Herrn,

und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes;
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.

Siehe, von nun an werden mich selig preisen
alle Kinds Kinder.

Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währet für und für
bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm

und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron

und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern

und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit

und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat zu unseren Vätern,
Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören Weg-Ziele im Leben

Advent, ein Weg auf Weihnachten hin, unterschiedliche „Etappen“ wie Märkte oder Basare in den Kirchengemeinden, Gottesdienste, Sitzungen, Adventsfeiern und vieles mehr, ein 100 Meterlauf ist übersichtlicher und noch mehr, man sieht das Ziel klar vor Augen. Bei allem anderen können „Kurven“ auftauchen oder „Hindernisse“, die wir nicht haben kommen sehen und dann wird die grade gedachte Wegstrecke doch unübersichtlicher und schwieriger. Und dann merken wir wieder, das Leben ist eher ein Marathonlauf mit vielen Kurven und Überraschungen.

Was gibt es für Ziele im Leben? Eine Familie gründen, Kinder, Enkelkinder, einen Beruf ausüben, der einen ausfüllt, ein Ehrenamt übernehmen, möglichst lange aktiv sein, zu-frieden sein, für die Gesundheit sorgen. Da gibt es vieles. In der Bibel hören wir die Geschichte von Johannes, dem Täufer, der sich fragt, ob er sein Ziel schon erreicht hat, wenn er Jesus begegnet: „Als aber Johannes im Gefängnis von den Werken Christi hörte, sandte er seine Jünger und ließ ihn fragen: Bist du es, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten?“

Johannes fragt also: Sind wir schon am Ziel? Hat sich seine Hoffnung, die er auf Jesus gesetzt hat, gelohnt? Johannes bekommt eine Antwort: „Geht hin und sagt Johannes wieder, was ihr hört und seht: Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, Tote stehen auf, und Armen wird das Evangelium gepredigt; und selig ist,

wer sich nicht an mir ärgert.“ Schon faszinierend, diese Antwort, Jesus hätte sie auch einfach mit „Ja“ beantworten können, aber das macht er nicht, er schenkt ihm eine Menge Zeichen, Erfahrungen, Geschichten, als wollte er ihm sagen: schau doch einfach genau hin, dann ist doch eigentlich alles schon klar. In Jesu Namen finden Menschen ein neues Leben, weil sie von ihm geheilt und gestärkt werden. Was heißt das für uns, die wir auf Weihnachten warten, uns nach dem Weihnachtsfest sehnen?

Das bedeutet: Da kommt noch was, wir haben noch ein Ziel vor uns. Gott hat etwas mit uns vor, mit jedem und jeder ganz persönlich, Gott hat etwas mit der Welt vor und wir warten darauf, dass Gott wieder kommt zu uns.

Advent und Weihnachten heißt dann übersetzt: Da kommt noch etwas Gott kommt uns selber entgegen.

Guter Gott,

auf dem Weg des Lebens ist uns schon vieles begegnet, mit dem wir nie gerechnet hätten.

Wir vertrauen dir unser Leben an und bitten dich:

Komm uns entgegen in manchen dunklen Tagen, die wir erleben. Zeige dich in dieser Welt und in unserem Leben. Und hilf uns, dass wir uns auf dich ausrichten können. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.